Von der Progress- zur Vostok Base

Reiner Schloßer, DL7KL **12.11.2026**



Die Fahrt von der Station Progress zur Station Vostok ist eine bedeutende jährliche russische Unternehmung in der Antarktis. Dabei legt ein Konvoi aus schweren Zugmaschinen während der Sommermonate eine Strecke von 1350 Kilometern über den ostantarktischen Eisschild zurück, um Treibstoff, Versorgungsgüter und Personal zu transportieren.

Seit dem 11. November ist der Konvoi unter dem Rufzeichen **RI1ANI** QRV. Die Station hatte sich um 15:47 UTC selbst gespottet und damit auf sich aufmerksam gemacht. Um 18:19 UTC hatte ich dann ein QSO mit ihr auf 14.043 kHz in CW.

Spotter	Freq.	DX	Time	Info	
F8DVD	14043.0	**RI1ANI**	18:10 11 Nov	Antarctic Traverse Progress -	An
W5LD	14043.0	**RI1ANI**	18:05 11 Nov		An
F8DVD	14043.0	**RI1ANI**	17:57 11 Nov	Alex Traverse Progress base -	An
DK6NJ-@	14043.0	**RI1ANI**	17:17 11 Nov	AA mobile	An
DK6NJ-@	14043.0	**RI1ANI**	16:58 11 Nov	Traverse Antarctica	An

Die Route ist geprägt von weichem Schnee, Gletscherspalten und extremen Wetterbedingungen und führt von der Küste ins Landesinnere bis auf das hochgelegene Polarplateau, auf dem sich die Station Vostok befindet. Damit fungiert Progress als logistisches Zentrum für den Transport ins Landesinnere. Für diesen rund 1350 Kilometer langen Track kommen schwere Kettenfahrzeuge -häufig Pistenbullys- zum Einsatz, die Schlitten hinter sich herziehen. Auf diese Weise wird die Station Vostok, die am weitesten vom Meer entfernte russische Basis, mit lebensnotwendigem Treibstoff, Lebensmitteln und Ausrüstung versorgt; zudem dient sie dem Austausch von Personal. Die Reise erfordert aufgrund von weichem Schnee, „Whiteout"-Bedingungen, potenziellen Gletscherspalten und extremer Kälte eine sorgfältige Planung sowie leistungsstarke Fahrzeuge.



Die Route führt von der Küstenstation Progress landeinwärts zur Station Vostok auf dem Polarplateau.



Progress Station

Die Navigation stützt sich auf bereits gesetzte Markierungen, GPS sowie gelegentlich auf Erkundungsflüge per Hubschrauber, um Gefahren wie Gletscherspalten zu identifizieren.

Diese jährliche Expedition ist für die Aufrechterhaltung des wissenschaftlichen Betriebs der Station Vostok, einschließlich der bekannten Projekte zur Eisbohrkernentnahme, von entscheidender Bedeutung.

In diesem Jahr ist Alex Turkeev, **UG1A** unter dem Rufzeichen **RI1ANI** mit dabei und maßgeblich an der wissenschaftlich-logistischen Expedition von Progress nach Vostok beteiligt.



Im Jahr 2019 begann die russische Regierung mit dem Bau eines neuen, modernen Stationsgebäudes, um die veralteten Anlagen der Vostok-Station zu ersetzen. Die neue Station wurde in Sankt Petersburg gefertigt und anschließend per Schiff in die Antarktis transportiert. Aufgrund wiederholter Verzögerungen konnte der neue Überwinterungskomplex erst am 28. Januar 2024 offiziell in Betrieb genommen werden.



Antarctica Award, herausgegeben vom russischen Robinson Club anlässlich des 60. Jahrestages des Antarktisvertrages.